



Hilden Haan

Antiquare lieben den Büchermarkt

Tausende Besucher waren am Wochenende in der Hildener Innenstadt, an 50 Ständen gab es „fast alles aus Papier“.

VON NICOLE KUSKA

Hilden Ein Schlaraffenland für Leseratten war die Hildener Mittelstraße am Wochenende: An zwei Tagen haben 47 Antiquare ihre Waren auf dem Büchermarkt „Fas(s)t alles aus Papier!“ verkauft. An 50 Ständen stöberten Tausende Besucher nach Büchern, Comics, Zeitschriften, Hörspielen, Gesellschaftsspielen oder alten Münzen.

Veranstalterin Bea Reinecke-Denker hat den Büchermarkt einst zusammen mit dem Hildener Stadtmarketing ins Leben gerufen. Sie selbst nimmt an dem Markt teil und verkauft für den Düsseldorfer Büchermarkt „Bücherarche“ ältere Schätzchen. „Es macht immer wieder Spaß, hier auf dem Büchermarkt zu sein, weil die Hildener freundlich und ein belesenes Publikum sind“, erzählt sie. Bei den Antiquaren hat sich der Büchermarkt längst herumgesprochen: „Die Standplätze sind immer in kürzester Zeit weg. Außerdem ist der Hildener Büchermarkt der Drittgrößte in ganz Nordrhein-Westfalen“, sagt die 47-jährige Bea Reinecke-Denker.

Ob hauptberufliche Händler, caritative Teilnehmer, Halbprofessionelle oder einfach Privatleute, die ihre gelesenen Bücher loswerden möchten: Auf dem Büchermarkt sind sie alle dabei. Zum Publikumsmagneten hat sich der Stand von Büchersammler „Klaus“ entwickelt, der seinen Nachnamen nicht in der Zeitung lesen will. Im Angebot hat er das Buch „Desertationen und Erlasse“ von Papst Gregor dem Neunten aus dem Jahre 1584. Auch eine Lutherbibel von 1736 und alte Münzen sowie Autogramme von Fernsehmoderatoren gehören zu seinem Bestand. „Die Münzen und Bücher stammen überwiegend aus Nachlässen von Versteigerungen“, sagt der Bücherfan.

Schon seit dem ersten Büchermarkt in Hilden macht Arnold Pascher aus Neuss mit. Als hauptberuflicher Antiquar hat er sich auf Bücher spezialisiert und verkauft auf vielen Märkten der Region: „Ich habe heute rund 1000 Bücher unterschiedlicher Art dabei. Auf ein inhaltliches Themengebiet bei Büchern habe ich mich nicht festgelegt, denn alles, was gut verkauft werden könnte, biete ich an“, erzählt er. Von dem Kinderbuch mit Ostergeschichten über Lexika, Geschichtsbücher und Romane ist bei ihm alles zu finden.

Überwiegend Literatur und Medien für Kinder verkaufen die privaten Händler Berta und Karl Heinz Siebel: „Hier und da ist mal ein Roman oder Sachbuch von uns dabei, aber unser Schwerpunkt liegt auf Kinderbüchern, Hörspielkassetten, Spielen und CDs von unseren Enkeln und aus dem Eigenbestand“, sagt Berta Siebel. Besonders an Kinderbüchern interessiert ist Büchermarktbesucherin Andrea Meier, die auch prompt Siebels Stand ansteuert: „Ich wusste gar nicht, dass der Büchermarkt heute hier stattfindet. Aber bei der Gelegenheit sehe ich mich nach Kinderbüchern um, weil die hier besonders preisgünstig sind.“

Die Antiquare Hanne Kasper und Elisabeth Riegel mögen die Atmosphäre auf dem Hildener Büchermarkt. „Es sind sehr viele freundliche Leute unterwegs. Nur der Nieselregen und die plötzliche Kälte stören uns ein wenig“, so Hanne Kasper. Museumswerbeartikel, Poster, Filmplakate und Bücher bieten Danielle und Vera Günther an. „Wir haben in Solingen ein aus Spenden finanziertes Museum und verkaufen hier, um die Einnahmen in das Museum zu investieren“, schildert Vera Günther ihre Motivation.

„Die Hildener sind ein freundliches und belesenes Publikum“

Bea Reinecke-Denker

Mitorganisatorin

Antiquare lieben den Büchermarkt

Tausende Besucher waren am Wochenende in der Hildener Innenstadt, an 50 Ständen gab es „fast alles aus Papier“.

VON NICOLE KUSKA

HILDEN Ein Schlaraffenland für Leseratten war die Hildener Mittelstraße am Wochenende: An zwei Tagen haben 47 Antiquare ihre Waren auf dem Büchermarkt „Fas(s)t alles aus Papier“ verkauft. An 50 Ständen stöberten Tausende Besucher nach Büchern, Comics, Zeitschriften, Hörspielen, Gesellschaftsspielen oder alten Münzen.

Veranstalterin Bea Reinecke-

„Die Hildener sind ein freundliches und belesenes Publikum“

Bea Reinecke-Denker
Mitorganisatorin

Denker hat den Büchermarkt einst zusammen mit dem Hildener Stadtmarketing ins Leben gerufen. Sie selbst nimmt an dem Markt teil und verkauft für den Düsseldorfer Büchermarkt „Bücherarche“ ältere Schätzchen. „Es macht immer wieder Spaß, hier auf dem Büchermarkt zu sein, weil die Hildener freundlich und ein belesenes Publikum sind“, erzählt sie. Bei den Antiquaren hat sich der Büchermarkt längst herumgesprochen: „Die Standplätze sind immer in kürzester Zeit weg. Außerdem ist der Hildener Büchermarkt der Dritgrößte in ganz Nordrhein-Westfalen“, sagt die 47-jährige Bea Reinecke-Denker.

Ob hauptberufliche Händler, caritative Teilnehmer, Halbprofessionelle oder einfach Privatleute, die ihre gelesenen Bücher loswerden möchten: Auf dem Büchermarkt sind sie alle dabei. Zum Publikums-magneten hat sich der Stand von Büchersammler „Klaus“ entwickelt, der seinen Nachnamen nicht in der Zeitung lesen will. Im Angebot hat er das Buch „Desertationen und Erlasse“ von Papst Gregor dem Neunten aus dem Jahre 1584. Auch eine Lutherbibel von 1736 und alte Münzen sowie Autogramme von Fernsehmoderatoren gehören zu seinem



Besucher Rüdiger Jung stöbert in den Auslagen auf der Mittelstraße.

RP-FOTO: RALPH MATZERATH

Bestand. „Die Münzen und Bücher stammen überwiegend aus Nachlässen von Versteigerungen“, sagt der Bücherfan.

Schon seit dem ersten Büchermarkt in Hilden macht Arnold Pascher aus Neuss mit. Als hauptberuflicher Antiquar hat er sich auf Bücher spezialisiert und verkauft auf vielen Märkten der Region: „Ich habe heute rund 1000 Bücher unterschiedlicher Art dabei. Auf ein inhaltliches Themengebiet bei Büchern habe ich mich nicht festgelegt, denn alles, was gut verkauft werden könnte, biete ich an“, erzählt er. Von dem Kinderbuch mit Ostergeschichten über Lexika, Ge-

schichtsbücher und Romane ist bei ihm alles zu finden.

Überwiegend Literatur und Medien für Kinder verkaufen die privaten Händler Berta und Karl Heinz Siebel: „Hier und da ist mal ein Roman oder Sachbuch von uns dabei, aber unser Schwerpunkt liegt auf Kinderbüchern, Hörspielkassetten, Spielen und CDs von unseren Enkeln und aus dem Eigenbestand“, sagt Berta Siebel. Besonders an Kinderbüchern interessiert ist Büchermarktbesucherin Andrea Meier, die auch prompt Siebels Stand ansteuert: „Ich wusste gar nicht, dass der Büchermarkt heute hier stattfindet. Aber bei der Gelegenheit sehe ich

TERMINE

Der Büchermarkt findet regelmäßig statt

Der nächste Büchermarkt ist am Samstag, 14. Juni, und Sonntag, 15. Juni, jeweils von 11 bis 18 Uhr im Bereich Warrington-Platz, Kirchhofstraße und Schulstraße.

Am Wochenende vom 2. bis

3. November lädt der Büchermarkt die Besucher wieder auf die Mittelstraße in der Innenstadt ein.

Informationen gibt's im Internet unter www.stadtmarketing-hilden.de.

mich nach Kinderbüchern um, weil die hier besonders preisgünstig sind.“

Die Antiquare Hanne Kasper und Elisabeth Riegel mögen die Atmosphäre auf dem Hildener Büchermarkt. „Es sind sehr viele freundliche Leute unterwegs. Nur der Nieselregen und die plötzliche Kälte stören uns ein wenig“, so Hanne Kasper. Museumswerbartikel, Poster, Filmplakate und Bücher bieten Danielle und Vera Günther an. „Wir haben in Solingen ein aus Spenden finanziertes Museum und verkaufen hier, um die Einnahmen in das Museum zu investieren“, schildert Vera Günther ihre Motivation.

Publikation
Lokalausgabe
Erscheinungstag
Seite

Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH
Rheinische Post Hilden
Montag, den 17. März 2014
23

⇒ Impressum ⇒ Kontakt